

Miteinander Gemeinde leiten.



Viktor Wagner, 23,
Verwaltungsinspektoranwärter,
Zessau

„Die Kirche ist für mich ein Ort der Begegnung und Besinnung. Insbesondere in schweren Zeiten ist es wichtig zu wissen, dass man nicht allein ist und auf Unterstützung zählen kann. Es motiviert mich, zu kandidieren, um die Kirchengemeinde lebendig zu halten und die Kirche für Alt und Jung attraktiver zu gestalten.“



Karin Weigl, 62,
Hausfrau,
Pressath

„Ich bin Lektorin der Gemeinde und möchte mich verstärkt für die Verkündigung des Evangeliums einsetzen, egal ob im Gottesdienst, im Gemeindebrief, oder im normalen Gemeindeleben.“



Karin Wiesner

„Da ich schon seit vielen Jahren in der Kirchengemeinde aktiv mitarbeite, bereits 1994/2006 im Kirchenvorstand war, früher im Ki-Go Team, beim Weltgebetstag der Frauen oder Austragen des Gemeindebriefs, möchte ich mich erneut für den Kirchenvorstand zur Wahl stellen. Ich möchte dazu beitragen, dass wir eine lebendige Gemeinde für Alt und Jung bleiben, deren Aktivitäten die Menschen erreichen.“

Darum geht es im Kirchenvorstand. Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrern und Pfarrerinnen auf Augenhöhe. Von den hier vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten können Sie 8 Personen wählen. Ihren Stimmzettel schicken Sie entweder ans Pfarramt, oder Sie kommen zur Wahl am 20. Oktober nach Eschenbach in die Kreuzkirche oder nach Grafenwöhr ins Evang. Gemeindehaus zur Stimmabgabe von 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst bis 14.00 Uhr. Die WAHLUNTERLAGEN, zusammen mit den nötigen Informationen, schickt die Landeskirche allen Wahlberechtigten direkt zu.

Gemeinsamer Kirchenvorstand

Erstmals wählen die Kirchengemeinde Eschenbach - Kirchenthumbach und die Kirchengemeinde Grafenwöhr - Pressath einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Seit April sind beide Kirchengemeinden in der Pfarrei „VierStädteDreieck“ miteinander verbunden und arbeiten nun noch enger zusammen als vorher. Aus beiden Kirchengemeinden (= qualifizierten Stimmbezirken) werden jeweils die 4 Kandidierenden in den neuen Kirchenvorstand gewählt, die insgesamt die meisten Stimmen erreichen. Anschließend werden noch zwei weitere Personen durch den neu gewählten Kirchenvorstand berufen. Ihm gehören qua Amt auch die beiden Hauptamtlichen der Kirchengemeinden an. Der gemeinsame Kirchenvorstand ist hauptsächlich für die Verwaltung der Kirchengemeinden und die Organisation der Zusammenarbeit verantwortlich. Zusätzlich sollen für jede Kirchengemeinde noch sogenannte „Ortsausschüsse“ gebildet werden, die dann für die Organisation des Gemeindelebens vor Ort zuständig sind.

Machen Sie mit!

Unsere Bitte: Beteiligen Sie sich an der Kirchenvorstandswahl 2024, entweder durch Ihre Briefwahl oder durch die Wahl direkt am Wahlsonntag! So helfen Sie mit, unsere neue Pfarrei „VierStädteDreieck“ mit ihren beiden Kirchengemeinden zu gestalten und mit Leben zu erfüllen.

Haben Sie noch Fragen?

Unsere Hauptamtlichen Pfr. Thomas Berthold und Dipl. Relpäd. Lydia Engelhardt stehen für Fragen zur Verfügung. Sie erreichen Sie über unser gemeinsames Pfarramt in Grafenwöhr, Tel. 09641/2218 oder E-Mail: pfarramt.grafenwoehr-pressath@elkb.de !

Wahl zum gemeinsamen Kirchenvorstand

am 20.10.2024

Die Kandidatinnen
und Kandidaten der
Kirchengemeinden
Grafenwöhr - Pressath
und
Eschenbach -
Kirchenthumbach



Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



Tanja Beier, 41,
Fachspezialistin
Mobilitätsdienstleistung,
Grafenwöhr

„Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich die Gemeinde weiter voran bringen möchte und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten möchte. Ich möchte frischen Wind in die Gemeinde bringen und als Bindeglied zwischen Kirche und der jüngeren Generation agieren, denn nur eine kinder- und familienfreundliche Kirche ist eine zukunftsfähige Kirche.“



Stephanie Karpf-Risch, 51,
Verkäuferin,
Eschenbach

„Ich kandidiere erneut, da es mir sehr wichtig ist, die Menschen in unseren beiden Gemeinden zu erreichen. Ich möchte ihre Interessen, Fragen, Zweifel, Hoffnungen und Wünsche wahrnehmen, um eine lebendige Gemeinde aufrecht zu erhalten.“



Manuela Mehrländer, 57,
Erzieherin,
Pressath

„Seit meiner Konfirmation bin ich in der Gemeinde aktiv (z. B. Lesedienst) oder im erweiterten KV. Neben der Ökumene ist mir wichtig, dass sich Jung und Alt in der Gemeinde wohl fühlen, gerne zu Veranstaltungen und Gottesdiensten kommen.“



Thomas Beitz, 42,
Abteilungsleiter US Armee,
Grafenwöhr

„Das Ehrenamt ist das höchste Gut, was wir in Bayern haben, ohne Mensch die ein Ehrenamt ausüben wäre unsere Gesellschaft verloren. Der Philosoph Ernst Bloch beschreibt, dass nur das für Menschen wertvoll ist, was von Hoffnung geprägt ist. Kirche und Glaube gehören für mich zum Leben dazu und es heißt ja auch: "Der Glaube versetzt Berge." Die Gemeinde in Grafenwöhr übernimmt wichtige Aufgaben in der Gesellschaft, z.B. dass es einen Kindergarten gibt. In dieser Gemeinde bin ich getauft und konfirmiert und es ist mir ein Anliegen, dass diese Gemeinde fortbesteht. Ein Herzliches Vergelt, s Gott!“



Karin Kumpf, 68,
Grundschullehrerin i.R.,
Pressath

„Seit Jahrzehnten hat mich die Mitarbeit in der Kirchengemeinde nicht mehr losgelassen. Gerne habe ich dabei versucht, Gottesdienst und Gemeindeleben aktiv mitzugestalten (Lektorendienst, Familiengottesdienste, Weltgebetstage, Teamarbeit bei besonderen Festen und Veranstaltungen...). Als Pressatherin ist es für mich auch sehr wichtig, unsere kleine Gemeinde zu unterstützen und die Ökumene mit der kath. Nachbargemeinde zu pflegen.“



Johannes Scheck, 63,
KFZ-Mechatroniker i.R.,
Eschenbach

„Ich wünsche mir eine offene und lebendige Kirche. Wichtig sind mir der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde, mehr Anerkennung für ehrenamtliche Mitarbeiter und die Ökumene.“



Birgit Drechsler, 48,
Steuerfachgehilfin,
Eschenbach

„Mir liegt unsere kleine Gemeinde sehr am Herzen. Seit meiner Konfirmation bin ich ehrenamtlich an verschiedenen Stellen tätig. Ich möchte mithelfen, dass wir hier vor Ort eine lebendige, offene und fröhliche Gemeinschaft bleiben und als "Pfarrei Vierstädtedreieck" gut zusammenarbeiten und zusammenwachsen.“



Evelin Kürzinger Schlenk, 48,
Altenpflegerin,
Kirchenthumbach

„Wichtige Anliegen für mich sind eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen, örtlich getrennten Gemeindeteilen, Sichtbarkeit der evangelischen Kirchengemeinde und das Zusammenwirken aller Generationen im Gemeindeleben!“



Hartmut Seidler, 57,
Berufsschullehrer,
Grafenwöhr

„Ich kandidiere wieder für den KV, weil mir die letzten 12 Jahre KV-Arbeit wirklich sehr viel Spaß gemacht haben und ich auch in der Zukunft mithelfen möchte, die hohen Herausforderungen, vor denen unsere Kirche steht, zu bewältigen. Als Vertrauensmann im KV habe ich mich außerdem in der Rolle des Mittelsmanns zwischen meinen Kolleginnen und Kollegen im KV und dem jeweiligen Pfarrer sehr wohl gefühlt. Über ein erneutes Mandat würde ich mich sehr freuen.“